



BURG NEURANDSBERG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [Landkreis Straubing-Bogen](#) | [Rattenberg](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die ehem. Schlosskapelle ist heute eine bekannte Wallfahrtskirche, die man von weitem sieht. Hinter ihr von Bäumen überwachsen finden sich die Ruinen der einst stolzen Burg Neurandsberg. Von der einst sieben Türme zählenden Zwingermauer kann man nur noch vier gut erkennen, die übrigen drei sind verwachsen oder gänzlich verfallen. Die innere Ringmauer, an der sich die Wohnbauten anlehnten ist noch bis zu 6 m Höhe erhalten, ebenso das in der Ringmauer befindliche Tor.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [49°06'04.4"N 12°45'32.2"E](#)
Höhe: ca. 592 m ü. NN



Topografische Karte/n

[Burg Neurandsberg auf der Karte von OpenTopoMap](#)



Kontaktdaten

Marktgemeinde Mitterfels: 09961 / 9400-0
Elisabeth Vogl: 09961 / 942199
poststelle@mitterfels.de



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

-



Anfahrt mit dem PKW

Neurandsberg erreicht man am besten über die Bundesstraße 85, wo man in Richtung Rattenberg fährt und auf halber Strecke nach Neurandsberg abbiegen muss. Parkmöglichkeiten bestehen an der Schlosskapelle (Wallfahrtskirche).



Anfahrt mit Bus oder Bahn

-



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Jederzeit frei zugänglich.



Eintrittspreise

Kostenlos.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

Keine.



Gastronomie auf der Burg

Keine.



Öffentlicher Rastplatz

Keiner.



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

Keine.



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

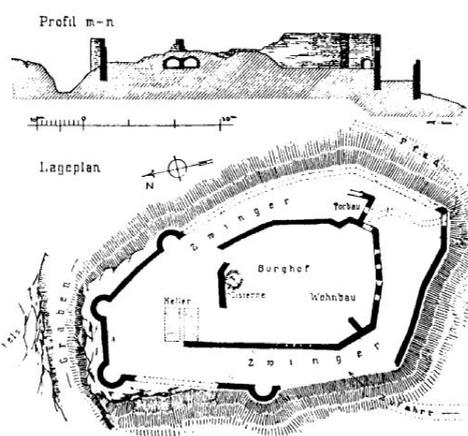
k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Günther T. Werner - Burgen, Schlösser und Ruinen des Bayerischen Waldes. | Regensburg, 1979

Historie

Um 1330	Ein Friedrich Ramsperger erbaut in der Nähe der Burg Altrandsberg die neue Burg Neurandsberg. Die Burg soll sehr rasch und nach einheitlichem Plan errichtet worden sein.
Nach 1436	Haimeran Heuraus belagert die Burg Neurandsberg und nimmt sie schließlich für Herzog Albrecht III. ein.
1445	Die Paulsdorfer von Kürn erscheinen als Besitzer.
1550	Die Burg im Besitz der mächtigen und reichen Freiherren von Nothafft. Nach Ihnen wird die Burg bayrisches Pflegamt und dient später als Gefängnis.
1633	Die Schweden unter Oberst von Taupadell 'der Raubbart!', erobern und verwüsten die Gegend, so auch die Burg Neurandsberg. Die Burg wird nicht wieder aufgebaut und verfällt.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente

Literatur

Ursula Pfistermeister - Burgen und Schlösser im Bayerischen Wald. | Regensburg, 1997.

Günther T. Werner - Burgen, Schlösser und Ruinen des Bayerischen Waldes. | Regensburg, 1979

Webseiten mit weiterführenden Informationen

Änderungshistorie dieser Webseite

[01.12.2022] - Überarbeitung und Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 01.12.2022 [JB]